

Die besten Autos aus dem TÜV-Report 2017

DAS SIND DIE KLASSENSIEGER

So sehen Gewinner aus – in diesem Jahr gibt es gleich zwei Stuttgarter auf dem ersten Platz, den Porsche 911 und den Mercedes GLK

DIE TOP FIVE der zwei- und dreijährigen Autos, die der TÜV prüfte, lauten wie folgt: Platz eins teilen sich Mercedes GLK und Porsche 911, Platz 3 Mercedes B-Klasse, Platz 4 Mercedes A-Klasse, Platz 5 Mercedes SLK. Der meist geliebte und überdurchschnittlich gut gepflegte 911 steht jedes Jahr traditionell auf dem Siegerpodest des TÜV-Report, es wechselt nur die Altersklasse. Beeindruckend ist jedoch das Abschneiden von

Mercedes: In vier von fünf Kategorien strahlt der Stern auf Platz 1. Glückwunsch, Mercedes! Die Qualitätsprobleme der Ära Schrepp wie Rost oder versagende SBC-Bremssysteme sind vergessen. Die seit Mitte/Ende der 2000er-Jahre präsentierten Fahrzeuge zeigen, dass Mercedes qualitativ wieder Spitze ist. Das belegt der diesjährige TÜV-Report eindrucksvoll.

Bei den Kleinwagen ist der Mazda 2 die Bastion für Quali-

tät, denn er steht ebenfalls jedes Jahr ganz weit vorn in der Rangliste. Mit einer Quote von 2,5 Prozent an erheblichen Mängeln liegt er nur ganz knapp hinter dem Mercedes SLK mit 2,4 Prozent – das zeigt auch, wie dicht das Feld bei den Prüflingen mit Topnoten ist.

Ein Tipp: Wenn Sie ganz genau wissen möchten, wo bei welchen Typen Mängelschwerpunkte liegen, schauen Sie in den Zahlenspiegel ab Seite 187.

DAS SIND DIE GESAMTSIEGER DES TÜV-REPORTS 2017



Seit Bestehen des TÜV-Reports ist es eine nahezu jedes Jahr bestätigte Regel, dass ein Porsche 911 den ersten Platz einer Altersklasse erreicht. Diesmal hat es die 2011 vorgestellte siebte 911-Generation (Baureihe 991) auf den ersten Platz der dreijährigen TÜV-Prüflinge geschafft – zusammen mit dem Mercedes GLK. Neben der exzellenten Fertigungsqualität und der niedrigen durchschnittlichen Laufleistung von nur 29.000 km bei dreijährigen Elfern ist sicherlich auch der hohe Fahrzeugwert mitverantwortlich für das hervorragende TÜV-Ergebnis: Wer einen 911 hat, pflegt ihn meist penibel – und bringt ihn regelmäßig zur Wartung in die Fachwerkstatt. So werden etwaige Mängel erkannt, bevor der Sportwagen zur Hauptuntersuchung beim TÜV vorfährt. Dennoch: An der hohen Langzeitqualität des Zuffenhausener Sportlers gibt es keine Zweifel.



GLK – ganz lässiger Klassensieger. Und das zum dritten Mal in Folge! Kein SUV hat weniger TÜV-Mängel als der eckige Charaktertyp mit Stern. Mit einer Quote an erheblichen Mängeln von nur 2,1 Prozent ist er nicht nur der mangelärmste SUV, sondern auch das mangelärmste Fahrzeug in der TÜV-Statistik überhaupt – zusammen mit dem Porsche 911. Doch mit 52.000 Kilometern ist die durchschnittliche Laufleistung eines geprüften dreijährigen GLK wesentlich höher als die eines dreijährigen Elfers, dessen durchschnittliche Laufleistung nur 29.000 Kilometer beträgt. Und mit der Laufleistung steigt auch der Verschleiß an prüfungsrelevanten Komponenten wie Fahrwerk und Bremsanlage. Technisch basiert der von 2008 bis 2015 gebaute GLK (interne Typbezeichnung X 204) auf der C-Klasse W 204 (siehe rechts), Nachfolger ist der rundlich gestylte GLC.



MERCEDES A-KLASSE – GEWINNER KOMPAKTWAGEN 2017

Die aktuelle A-Klasse ist die Königin der Kompakten – was die Mängelarmut beim TÜV angeht. Bei der ersten Hauptuntersuchung nach drei Jahren haben nur 2,3 Prozent aller geprüften Baby-Benz (Typ W 176, gebaut seit 7/2012) erhebliche Mängel – kein Kompaktwagen schneidet besser ab. Damit liegt die A-Klasse auf Platz vier in der Gesamtwertung der mangelärmsten Fahrzeuge. Technisch ist die A-Klasse

identisch mit der größeren B-Klasse, die eine Platzierung vor ihrem kleineren Zwilling liegt. Beim TÜV hat der kleinste Mercedes eine weiße Weste, Beanstandungen sind sehr selten. Dieses positive Bild bestätigt auch ein A 180, der im AUTO BILD-Dauertest mittlerweile über 200.000 km pannenfrei abgespult hat. Außer Inspektionsterminen, Reifen- und Bremsverschleiß war bislang nichts.



MERCEDES B-KLASSE – GEWINNER VAN 2017

Wer A sagt, muss auch B sagen. Logisch also, dass die technisch identischen Baureihen A- und B-Klasse im TÜV-Report ganz eng beieinanderliegen. Die B-Klasse schafft es mit einer Quote an erheblichen Mängeln von nur 2,2 Prozent sogar auf Platz drei in der Gesamtwertung (von insgesamt 134 Platzierungen) – damit ist die B-Klasse der Van mit der niedrigsten Beanstandungsquote. Bereits im Vorjahr

schnitt die intern W 246 genannte Baureihe hervorragend ab: Neben dem Sieg in der Kategorie Vans holte sie im TÜV-Report 2016 auch den Gesamtsieg. Das gelingt ihr im TÜV-Report 2017 zwar nicht, aber die Mängelquote hat sich mit 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr mit 2,8 Prozent dennoch verbessert. Nur Porsche 911 und Mercedes GLK (siehe Kasten links) schnitten noch besser ab.

Mercedes siegt in vier von fünf Klassen.



MAZDA 2 – GEWINNER KLEINWAGEN 2017

Zwei vor eins: Der Mazda 2 löst den Vorjahressieger Audi A1 als mangelärmsten Kleinwagen ab. Mit einer Quote an erheblichen Mängeln von nur 2,5 Prozent fährt er im Ranking der dreijährigen TÜV-Prüflinge vor auf einen sehr guten sechsten Platz – der Audi A1 fällt ab auf Platz 18. Die intern Typ DE genannte zweite Generation des Mazda 2 wurde von 2007 bis 2014 gebaut und steht nicht

zum ersten Mal auf dem Siebertreppchen des TÜV-Reports: Bereits 2015 erreichte der Mazda 2 als mangelärmster Kleinwagen Platz 1. Neben seiner Zuverlässigkeit und Haltbarkeit beeindruckt der kleine Mazda mit quirligem Handling, niedrigem Gewicht und drehfreudigen Benzinern. Manko: kleiner Kofferraum, geringes Raumangebot im Fond und ruppig ansprechende Federung.



MERCEDES C-KLASSE – GEWINNER MITTELKLASSE 2017

2015, 2016, 2017: Die von 2007 bis 2015 gebaute Mercedes C-Klasse (W 204) holt zum dritten Mal in Folge den Titel Bestes Mittelklasse-Fahrzeug im TÜV-Report. Die 2014 vom rundlicheren Nachfolger abgelöste Baureihe hat mit einer Quote an erheblichen Mängeln von 2,9 Prozent die niedrigste Beanstandungsrate aller Mittelklasse-Fahrzeuge. Dass der W 204 ein zuverlässiger Dauerläufer ist,

belegt auch ein weißer C 180 Kompressor, der seit 2007 im AUTO BILD-Dauertest läuft. Aktueller Kilometerstand: rund 400.000. Erster Motor, erste Kupplung, keine einzige Panne, der Benz wirkt noch immer frisch und unverbraucht. Einziges Manko: der Ölverbrauch von mittlerweile 0,5 Litern je 1000 km. Die TÜV-Prüfung absolvierte die schlichte Limousine fast immer mangelfrei.